



tafersaktuell

Januar / Februar 2026



25 Kandidierende für den Gemeinderat und 153 Kandidierende für den Generalrat

- Grosser Wahlsonntag vom 8. März 2026
- ASB Ferienbetreuung stellt sich vor
- Eishockey-WM in Freiburg – mobile Kunsteisbahn in Tafers

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wir stehen am Ende der ersten gemeinsamen Legislatur unserer fusionierten Gemeinde und kurz vor den bevorstehenden Neuwahlen. Es ist Zeit, zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen.

Vor fünf Jahren hat die Bevölkerung von Tifers einen grossen und mutigen Schritt getan. Wir haben uns zur fusionierten Gemeinde Tifers zusammengeschlossen. Ein Neubeginn mit vielen Herausforderungen – und zugleich mit zahlreichen Chancen. Heute dürfen wir mit Stolz sagen: Wir haben gemeinsam viel erreicht.



In dieser ersten Legislaturperiode haben wir uns intensiv mit den vielfältigen Aufgaben einer modernen Gemeinde auseinandergesetzt. Es wurden Strukturen geschaffen und Prozesse optimiert. Ganz wichtig war uns, für die Bevölkerung eine verlässliche, bürgernahe und zukunftsfähige Gemeinde zu gestalten. Wir konnten:

- die Infrastruktur unserer Gemeinde bedarfsgerecht weiterentwickeln;
- Dienstleistungen für alle Generationen verbessern und zugänglich machen;
- und haben dabei stets auf eine nachhaltige und verantwortungsvolle Haushaltsführung geachtet.

Dies war nur möglich durch das Engagement der Mitarbeitenden der Gemeinde, der politischen Gremien und nicht zuletzt durch Sie – die Bevölkerung von Tifers. Ihr Vertrauen, Ihre Ideen und Ihre Beteiligung am gemeinsamen Miteinander haben diesen Weg erst möglich gemacht.

Was bleibt für die Zukunft? Auch in den kommenden Jahren wird unser Fokus unverändert auf guter Infrastruktur, qualitativ hochstehenden Dienstleistungen und finanzieller Stabilität liegen. Unsere Gemeinde steht vor neuen Aufgaben – sei es in der Mobilität, im Bildungsbereich, im Gesundheitswesen oder im sozialen Miteinander. Für all diese Herausforderungen wollen wir auch künftig tragfähige, nachhaltige und kluge Lösungen finden. Mit den bevorstehenden Neuwahlen haben Sie als Einwohnerinnen und Einwohner die Chance, Weichen für die Zukunft von Tifers zu stellen. Nutzen Sie diese Möglichkeit – mit Ihrer Stimme und Ihrem Interesse am Gemeindegeschehen.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die in den letzten Jahren mitgearbeitet, mitgedacht und mitgetragen haben. Es war mir eine Ehre, der Gemeinde in dieser prägenden Phase zu dienen. Ich blicke mit Zuversicht nach vorne – für Tifers, für unsere Gemeinschaft und für kommende Generationen.

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Gemeindekanzlei / Finanzen in Tifers: MO–FR 8.30–11.30 Uhr / MO, MI–FR 13.30–17 Uhr (vor Feiertagen bis 16 Uhr) / Dienstagnachmittag geschlossen. Terminvereinbarungen möglich gemäss Website.
KPZ Bau / Immobilien in St. Antoni: MO–FR 8.30–11.30 Uhr / Jeweils nachmittags geschlossen.

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

Sektor Alterswil

- Windfang und Wetterschutz beim Hauseingang von Stadelmann Daniel & Valérie, Schlatt 65, 1715 Alterswil, Art. 921.

Sektor St. Antoni

- Energetische Dachsanierung mit Einbau Dachfenster und begehbare Terrasse über der Garage von Kaeser Daniel, Bächlisbrunnenstrasse 37, 1713 St. Antoni, Art. 1609.

Sektor Tifers

- Einbau Schwedenofen und Montage Ausenkamin von Zimmermann Marlène, Kleinschönberg 18, 1700 Freiburg, Art. 733;
- Ersatz der Erdsonden-Wärmepumpe (Erdsonden bleiben bestehen) von Aebischer Jean-Nicolas & Reidy Aebischer Ursula, Tavernastasse 27, 1712 Tifers, Art. 325.

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

Sektor St. Antoni

- Projektänderung zum bewilligten Baugesuch 2024-2-00716-O: Einbau zusätzliche Wohnung von Hirschi Andrea, Hauptstrasse 34, 1713 St. Antoni, Art. 8;

- Projektänderung zum bewilligten Baugesuch 2024-2-00135-O: Einbau zusätzliche Wohnung, Erstellen Pergola und Vordächer, Ausnahmegesuch zur Unterschreitung des Strassenabstandes zur Gemeindestrasse von Vasovic Dragan & Zivka, Niedermuhren 142, 1714 Heitenried, Art. 1556;
- Ausbau Käserei Schweni von Bongard Olivier, Schweni 48, 1714 Heitenried, Art. 1309/1308.

Sektor Tifers

- Anbau an das bestehende Wohnhaus, Heizungswechsel von Erdsondenwärmepumpe auf Wärmepumpe Luft-Wasser (aussen aufgestellt), Installation Photovoltaikanlage, Ausnahmegesuch zum Unterschreiten des Strassenabstandes durch das Aussengerät der Wärmepumpe von Gashi Arbër & Merita, Panoramastrasse 27, 1712 Tifers, Art. 628.

Der Gemeinderat

- nimmt die Terminplanung für die Gemeinderats- und Generalratswahlen 2026 zur Kenntnis und beschliesst die Übernahme der Kosten für Propagandamaterial, Wahllisten und Dienstleistungen aller kandidierenden Ortsparteien- und Gruppierungen;
- entscheidet über den Zuschlag für den Gemeindeanteil der Tiefbauarbeiten zur Sanierung der Kantonstrasse Tifers-Alterswil; Abschnitt Alterswil Dorf;
- genehmigt die neue Vereinbarung mit dem Verein kibesense (ehemals Tageselternverein TEVS);
- nimmt von der Stellungnahme zur Änderung der Ortsplanung Alterswil zuhanden der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt (RIMU) Kenntnis;



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tifers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers, 026 494 80 10
 gemeinde@tafers.ch / www.tifers.ch / Auflage: 3850 Exemplare für die Bevölkerung von Tifers
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. März 2026

- begutachtet das Gesuch um ein Patent H für Brühlhart Beat, Cafeteria APH St. Martin und Cafeteria Pflegeheim Maggenberg, Tafers, positiv;
- begutachtet das Gesuch um ein Patent H für Frédéric Gauderon, Buvette FC Tafers, Tafers, positiv;
- begutachtet das Gesuch um ein Patent H für Feleki Vedzi, Restaurant Xhamia Shqiptare, Tafers/Fribourg, positiv;
- genehmigt die Ausbuchung von Debitorenguthaben mit Verlustscheinen und von Debitoren unbekannten Aufenthaltes über CHF 60'805.70;
- genehmigt die Fällung einer abgestorbenen Eiche in Schöne Buche 159, St. Antoni
- lehnt eine Einsprache betreffend Anschlussgebühren einer Liegenschaft im Zusammenhang mit der Schmutzwasser-Erschliessung in Schweni, St. Antoni ab;
- beschliesst die Neuvergabe der Haftpflichtversicherung per 01.01.2026 an die Zürich Versicherungen AG;
- ernennt die Mitglieder der Elternräte pro Ortschaft;
- genehmigt die Fällung einer kranken Linde in Breita 21, Tafers;
- lehnt einen Beitritt zur regionalen Kulturorganisation Freiburg-Fribourg vorläufig ab.

Abstimmungs- und Wahltermine 2026

Folgende Abstimmungen und Wahlen finden 2026 statt:

08.03.	Eidg. Abstimmung und Gemeindewahlen
26.04.	Kant. Abstimmung
14.06.	Eidg. und kant. Abstimmung
27.09.	Eidg. und kant. Abstimmung
08.11.	Kantonale Wahlen
29.11.	Eidg. und kant. Abstimmung und evtl. 2. Wahlgang kant. Wahlen

Vorzeitige Stimmabgabe mit Unterschrift!

In letzter Zeit fehlte bei der vorzeitigen Stimmabgabe vermehrt die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis. Bitte achten Sie unbedingt darauf, da sonst Ihre Stimme ungültig ist.

Wichtiger Hinweis für das Abstimmungs- und Wahlwochenende vom 8. März

Aufgrund der unterschiedlichen Fristen für Abstimmungen und Wahlen wird die stimmberechtigte Bevölkerung **zwei verschiedenfarbige Stimmrechtsausweise** erhalten.

Dienstjubiläen Gemeinde Tafers

Die Mitarbeitenden sind für ein Unternehmen unverzichtbar. Wir sind stolz auf sie und schätzen ihre Treue gegenüber dem Arbeitgeber.

Im Verlauf des Jahres 2025 konnten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Dienstjubiläum feiern:

15 Jahre

- Olivier Zürcher, Immobilien (Hauswart Primarschule)

25 Jahre

- André Gauch, Immobilien (Hauswart OS)
- Marianne Althaus, Gemeindkanzlei (Bibliotheksmitarbeiterin)



Verkauf von Gebühren- und Containermarken

Folgende Partner sind Bezugsstellen für Gebühren- und Containermarken:

- Bäckerei-Konditorei Waeber GmbH, Alterswil
- Denner Partner Julmy GmbH, Alterswil
- SPAR-mini – Dorfladen Santonihus, St. Antoni
- Käserei Niedermuhren, Heitenried
- Aeby Eisenwaren, Tafers
- Agrola TopShop und Landi, Tafers
- Bäckerei-Konditorei Schieler, Tafers
- BP Tankstellenshop von AHG-Cars AG, Tafers
- Coop, Tafers
- Valora Kiosk AG, Tafers

Neue Website DIGI-FR

Über die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung wurde ausführlich im tifersaktuell vom September/Oktober 2025 berichtet.

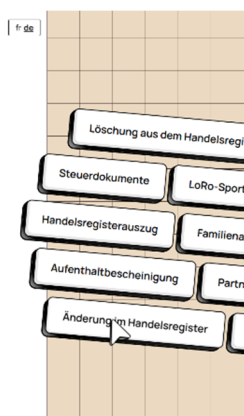
Inzwischen hat DIGI-FR eine neue benutzerfreundliche Website online gestellt. Mit <https://digi-fr.ch> kann die Bevölkerung in jeder Lebenssituation die passenden Dienstleistungen online bestellen oder erhält darüber Auskunft.

DIGI FR

Vereinfachen Sie Ihre Behördengänge

Willkommen beim offiziellen Verzeichnis der Verwaltungsvorgänge der Gemeinden und des Kantons Freiburg

Meine Schritte beginnen



Die Website wird laufend erweitert, sobald neue Online-Dienstleistungen verfügbar sind.

Ihre Stimme zählt!

Zur Förderung einer breiten und inklusiven Beteiligung lanciert der Staat Freiburg – in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Gemeindeverband (FGV) – die Kampagne «Ihre Stimme zählt!»

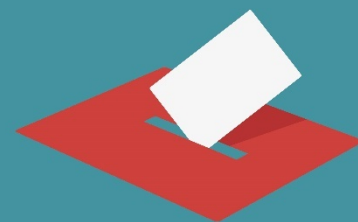
Das Erklärvideo «Wie wähle ich» unterstützt Sie in leichter Sprache bei der aktiven Teilnahme an den Wahlen.



Eine allgemeine Anleitung finden Sie hier:



GEMEINDEWAHLEN 2026 IHRE STIMME ZÄHLT !



- ✓ Sie haben einen C-Ausweis
- ✓ Sie sind 18-jährig oder älter
- ✓ Sie leben seit mindestens 5 Jahren im Kanton Freiburg

Sie haben das Stimm- und Wahlrecht in Ihrer Gemeinde

Machen Sie am 8. März 2026 bei den Gemeindewahlen mit!

Wahlen 2026

Aus aktuellem Anlass schauen wir zurück auf die vergangene Legislatur und die jeweiligen Herausforderungen. In der aktuellen Ausgabe «tafersaktuell» präsentieren wir abschliessend die Interviews Nr. 7 bis 9 mit amtierenden Gemeinderät*innen und befragen sie zu ihren Aufgaben in den verschiedenen Ressorts.

Claudia Gfeller-Vonlanthen,
Ressort Kultur,
Sport, Freizeit und
Jugend



Du präsentierst dein Ressort für die Bereiche Kultur, Sport, Freizeit und Jugend gerne als cooles und dynamisches Arbeitsgebiet. Was macht es so besonders, sich für diese Interessengruppen zu engagieren?

Die Legislatur begann während der Corona-Pandemie mit massiven Einschränkungen für Jugendliche und das Vereinsleben, deren Folgen bis heute spürbar sind. Keine Trainings. Keine Proben. Keine Events. Die Kids wurden in ihre Zimmer und an ihre Smartphones verbannt. Ich bin davon überzeugt, dass Kultur und Sport Balsam für unseren Geist sind und den Zusammenhalt in der Bevölkerung stärken. In der Gemeinde Tafers gibt es über 100 Vereine, drei Bibliotheken und drei Jublas. Als Ressortverantwortliche ist es meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass wir als Gemeinde die wertvolle Arbeit dieser Organisationen ideell, finanziell und mit der nötigen Infrastruktur unterstützen. Darin sehe ich einen tiefen Sinn.

In deinem Ressort gab es seit der Fusion viele Anpassungen aufgrund einer notwendigen Vereinheitlichung und Gleichbehandlung der Vereine. Kannst du uns etwas zu diesem herausfordernden Prozess berichten und ist dieser abgeschlossen nach fünf Jahren?

Die Vereinsunterstützung war in den drei ehemaligen Gemeinden unterschiedlich geregelt. In einem partizipativen Prozess entstand ein neues, faires und transparentes Konzept. Dabei wurde auch der Budgetprozess der Gemeinde berücksichtigt, was bedeutet, dass die Vereine spätestens im September ihre Gesuche einreichen müssen. Ich habe den Eindruck, dass sich das Vorgehen eingespielt hat und sich der bürokratische Aufwand in Grenzen hält. Das Konzept ist nicht in Stein gemeisselt und wird bei Bedarf angepasst.

Mit der zunehmenden Bedeutung von Social Media, KI und Smartphones verlagern sich Lebens- und Begegnungsräume von Jugendlichen immer stärker ins Digitale. Ist ein klassischer Jugendraum als physischer Treffpunkt unter diesen Bedingungen noch zeitgemäss? Und generell: Wo und in welcher Form sollte sich die Gemeinde engagieren, um Jugendliche auch künftig wirksam zu erreichen?

Dazu könnte ich ein ganzes Buch schreiben (lacht). Ich habe privat und beruflich viel mit jungen Menschen zu tun. Die zunehmende Digitalisierung ist nicht aufzuhalten und wir werden als Gesellschaft einen Weg finden, damit umzugehen. Umso wichtiger sind Jugendraum, Jubla-Treffs und Vereinslokale als geschützte Begegnungsorte. In der Region Sense Mitte gibt es rund 1200 Jugendliche, von denen ganz wenige durch Vandalismus und Littering auffallen. Deshalb wollen wir die aufsuchende Jugendarbeit stärken.

Leider stelle ich fest, dass viele Erwachsene, sobald sie mit ihrer Rolle als Erziehungsberechtigte überfordert sind, sofort die Lehrpersonen und die Behörden in der Verantwortung sehen. Hier ein Beispiel: Wenn die Kids im Jugendraum während zwei Stunden Tiktok-Videos anschauen, ist das schlecht. Wer soll jetzt die Spassbremse sein? Die Jugendarbeitenden oder die Eltern, die ihren 10-jährigen Kindern ein Handy schenken und dort Tiktok installieren?

Sorgen bereitet mir der wachsende Generationengraben. Wir Erwachsene neigen dazu, voller verklärter Nostalgie auf unsere eigene Jugend zurückzublicken. Wir täten gut daran, den jungen Erwachsenen besser zuzuhören. Denn sind wir mal ehrlich: Schauen wir uns die Welt an, wie sie gerade ist, machen wir nicht wirklich einen guten Job. Das wissen die Jungen und zeigen mit dem Finger auf unsere Missetaten. Statt genervt zu reagieren, sollten wir die nächste Generation dazu ermutigen, mit uns zusammen ihre Zukunft zu gestalten.

**Michel Modoux,
Ressort Gesundheit
und Soziales**

Gesundheit und Soziales sind Themen, die alle betreffen. Was sind die grössten Herausforderungen, wenn man als Gemeinderat dieses Ressort leitet?



Die grösste Herausforderung liegt darin, die Komplexität des Themas zu erfassen. Gesundheit und Soziales sind stark vernetzt. Oft reagieren wir auf Entwicklungen, statt sie vollständig steuern zu können – etwa bei der Alterung der Bevölkerung oder den steigenden Gesundheitskosten. Gleichzeitig müssen wir Angebote sichern, die qualitativ gut, finanzierbar und für die Bevölkerung niederschwellig zugänglich sind.

Wird die Verlagerung von Kosten vom Kanton zu den Gemeinden weiter anhalten und wieso passiert das?

Die Kostenverlagerung wird voraussichtlich weitergehen. Gründe dafür sind steigende Sozial- und Gesundheitsausgaben sowie politische Entscheide auf kantonaler Ebene. Der Kanton muss sparen und gibt gewisse Kosten weiter. Für unsere Gemeinde bedeutet das mehr Verantwortung und finanzielle Belastung.

Wir haben auch gleichzeitig die Chance, Lösungen näher bei der Bevölkerung zu gestalten.

Wie gelingt es dir, Beruf, Familie, Freizeit und deine Tätigkeit als Gemeinderat unter einen Hut zu bringen?

Mit viel Organisation und der Tatsache, dass meine Familie inzwischen ziemlich entspannt reagiert, wenn ich abends wieder einmal unterwegs bin. Ich bin seit 2012 Gemeinderat. Damals waren die Kinder klein und brauchten viel Aufmerksamkeit. Heute sind sie gross und melden sich vor allem, wenn Auto oder Portemonnaie gebraucht werden (lacht). Kurz gesagt: Die Familie läuft selbstständiger, der Kalender ist voll – aber wenn noch Zeit für Bewegung und einen Moment zum Abschalten bleibt, stimmt die Mischung.

**Yves Bürdel,
Ressort Bau- /
Raumplanung
und Sicherheit**

Wenn du die Raumplanung der drei Ortsteile separat betrachtest:

Wo werden in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten grössere Veränderungen notwendig und weshalb?



In stärker besiedelten Ortsteilen werden in den kommenden Jahren vor allem Verdichtung, Verkehr und Wohnraumbedarf zu grossen Themen. Hier braucht es Anpassungen, um mehr Wohnraum zu schaffen, ohne Lebensqualität und Grünflächen zu verlieren. In eher ländlich geprägten Ortsteilen stehen der Erhalt des Dorfcharakters, der Umgang mit Baulandreserven sowie die Sicherung der Grundversorgung und der notwendigen Infrastrukturen im Vordergrund.

An den Stammtischen oder beim Coiffeur landauf landab, wird gerne gewettert über Entscheide der Bauämter, wenn das eigene Häuschen von unliebsamen Auflagen betroffen ist. Was denkst du, wieso bewegt die Bauplanung die Bevölkerung emotional stärker und welches Rezept hat die Verwaltung diesbezüglich anzubieten?

Bauplanung betrifft die Bevölkerung besonders emotional, weil sie direkt in das persönliche Lebensumfeld eingreift. Das eigene Haus ist für viele Menschen der Mittelpunkt der Familie und trägt zur eigenen Identität bei. Einschränkungen durch Bauvorschriften werden deshalb schnell als ungerecht oder bevormundend empfunden.

Ein wichtiges Rezept der Verwaltung ist hier Transparenz und frühzeitige Kommunikation. Wenn Betroffene verstehen, warum Regeln bestehen und welche öffentlichen Interessen dahinterstehen, steigt die Akzeptanz. Zusätzlich helfen Mitwirkungsverfahren, klare Informationen und eine lösungsorientierte Beratung, um Konflikte zu entschärfen.

Welche Themen beschäftigen die Gemeinde in punkto Sicherheit? Wo liegt diesbezüglich der Fokus und welche Massnahmen verfolgt die Gemeinde, um nachhaltige Lösungen zu erreichen?

In Bezug auf die Sicherheit beschäftigt die Gemeinde in erster Linie das Thema Brandbekämpfung. Dazu zählen der Schutz von Wohn- und Gewerbegebieten, öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen sowie die Sicherstellung einer raschen Intervention im Ereignisfall. Dieses Thema hat im Zuge der Ereignisse in Crans-Montana zusätzlich an Bedeutung gewonnen und das Bewusstsein für Brandrisiken weiter geschärft.

Die Gemeinde begegnet diesen Herausforderungen durch die Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehr, regelmässige Übungen, eine funktionierende Wasserversorgung für Lösch-

zwecke sowie durch präventive Auflagen im Baubereich.

Der Gemeinderat sagt «Danke»...

...für alle geleistete Freiwilligenarbeit des letzten Jahres

In unserer Gemeinde engagieren sich unzählige Freiwillige in den verschiedensten Bereichen. Nur dank diesen Freiwilligen können karitative, soziale und kirchliche Organisationen ihre Aufgaben erfüllen. Ihr Engagement in Sport, Kultur und anderen Interessengemeinschaften ist unbezahlbar.

Ein Dankeschön gilt auch allen, die sich in einer Behörde oder einem politischen Gremium engagieren und sich auch zukünftig, beispielsweise im Generalrat, eingeben werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Menschen, die sich in der Nachbarschaftshilfe sowie in der Betreuung von Kindern, hochbetagten Menschen und Personen mit Behinderungen engagieren. Die Freiwilligen selbst neigen oft dazu, ihr Engagement als selbstverständlich oder als «Tropfen auf den heissen Stein» zu betrachten, und ihr Einsatz bleibt nach aussen hin häufig wenig sichtbar. Für diejenigen jedoch, die von dieser Freiwilligenarbeit profitieren, ist sie von unschätzbarem Wert und kann entscheidend dazu beitragen, schwierige Lebenssituationen zu bewältigen.

In Tifers wird sowohl institutionelle als auch freiwillige Arbeit auf privater Basis in grossem Umfang geleistet. Über 100 Vereine und Gruppierungen sowie zahlreiche «stille und unsichtbare» Helferinnen und Helfer tragen wesentlich dazu bei, dass Tifers eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität ist. Tragen wir auch in Zukunft Sorge zu unserer Gemeinschaft – mit Offenheit, Respekt und gegenseitiger Unterstützung.

ASB – Ferienbetreuung

Gerne möchte die Ausserschulische Betreuung ASB Tafers ihre Ferienbetreuung vorstellen, die seit Sommer 2025 angeboten wird. Teilnehmen können nicht nur bereits angemeldete Kinder der ASB, sondern auch alle anderen Kinder der Gemeinde Tafers, von der 1H bis zur 8H.

Unser Team gestaltet für die Ferien stets ein abwechslungsreiches, spannendes und unterhaltsames Programm. Dabei überlegen wir uns immer wieder neue Aktivitäten, damit garantiert keine Langeweile aufkommt.

Im Sommer waren die Kinder an einem Tag auf Schatzsuche im Wald und am nächsten Tag tanzten alle bei einer Disco. Ein Besuch im Werkhof mit Führung durch einen Mitarbeiter des Werkhofs stand ebenfalls auf dem Programm, genauso wie Werken und Bauen – Schrauben, Hämmern und Entdecken inklusive. Wer erinnert sich noch daran, wie früher ein Wecker aussah oder wie ein Handy funktionierte? Die Kinder durften die Geräte auseinandernehmen und erforschen – mit grossen Augen, wenn sie sahen, wie ein Discman früher aussah oder wozu er diente. Auch ein Postenlauf durfte nicht fehlen und sogar für Abkühlung wurde immer wieder gesorgt.

Die Ferienbetreuung 2026 ist ein Angebot für alle Schülerinnen und Schüler von der 1H bis 8H und startet in den Osterferien. Damit die Eltern und die ASB Tafers vorausschauend planen können, bitten wir um möglichst **rasche Voranmeldung**. Sie erhalten eine definitive Zusage, sobald die Tage bestätigt sind. Eine Mindestanzahl an Kindern ist notwendig. Aktuell gibt es noch freie Plätze! Meldet euch an und freut euch auf unvergessliche Abenteuer.

Zur **Anmeldung** geht es über die Website der Gemeinde Tafers oder via QR-Code. Wir freuen uns auf euch!

Osterferien 2026

<https://forms.office.com/e/FTMs76B1Z1>



Anmeldung bis 20. Februar 2026
Rückbestätigung an die Eltern bis 16. März 2026

Sommerferien 2026

<https://forms.office.com/e/RnLt7hYuRR>



Anmeldung bis 23. Februar 2026
Rückbestätigung an die Eltern bis 9. März 2026

Herbstferien 2026

<https://forms.office.com/e/gha5bErQQ5>



Anmeldung bis 18. Mai 2026
Rückbestätigung an die Eltern bis 8. Juni 2026.

Weitere Informationen
<https://www.tafers.ch/module>

Ausserschulische Betreuung Tafers



Angebote 2026 der Gruppe «Vernetzer:in+»

Die Gruppe «Vernetzer:in+ – gemeinsam in Tifers» will das Zusammenleben, den Austausch und die Vernetzung auf lokaler Ebene fördern, die Teilhabe und Mitgestaltung der Bevölkerung am Gemeinwesen erleichtern und den Dialog zwischen der politischen und zivilgesellschaftlichen Ebene festigen. Dies geschieht mit verschiedensten und vielfältigen Projekten.



Frühling:

«Bring- und Holtag – Setzlinge», auch zur Pflege von Kontakten am 30. Mai 2026

Sommer:

«Me Time – Date Time», wertvolle Auszeit für Eltern, in der das Kind professionell und liebevoll betreut wird am 20. Juni 2026

Herbst:

«Spazieren in der Gemeinde», am 20. September 2026 ab 14.00 Uhr

«Bring- und Holtag – Ernte» auch zur Pflege von Kontakten im Oktober 2026

«Zäme chochä, Zäme syy», zusammen Spezialitäten aus verschiedenen Regionen kochen und gemeinsam geniessen im November 2026

Gemeinsam gestalten – wir suchen Verstärkung!

Die Gruppe sucht neue Mitglieder, die sie bei den Anlässen unterstützen, aber auch eigene Ideen zu Anlässen einbringen. Eine Ausbildung zur Vernetzer:in+ ist möglich und wird unterstützt. Interessiert an der Vernetzung in Tifers? Dann melden Sie sich bei Yannick Oppliger, Leiter des Fachzentrums Gemeinwesenarbeit (GWA), yannick.oppliger@tafers.ch.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder und natürlich auf zahlreiche Besuche bei unseren Veranstaltungen.

Gruppe «Vernetzer:in+ – gemeinsam in Tifers»

Wir suchen Verstärkung!

Das Projektteam Alter der Gemeinde Tifers sucht per März 2026 ein neues Teammitglied. Wir sind eine sechsköpfige Gruppe und beschäftigen uns mit Themen rund ums Älterwerden in unserer Gemeinde.

Deine Aufgaben im Team

Mitdenken, Ideen entwickeln und Projekte begleiten. Wir setzen das Alterskonzept der Gemeinde Tifers um, organisieren Anlässe wie zum Beispiel die beliebten Seniorenapéros und andere Projekte.



Was du mitbringen solltest?

Interesse an sozialen Themen, Offenheit für Neues und Freude an der Zusammenarbeit.

Fühlst du dich angesprochen oder möchtest mehr erfahren?

Dann melde dich bei Michel Modoux, Gemeinderat, michel.modoux@tafers.ch.

Wir freuen uns auf dich!



Projektteam
ALTER

KITA Alterswil

Im vergangenen Sommer durften wir die Räumlichkeiten im Erdgeschoss der ehemaligen Gemeindeverwaltung in Alterswil umbauen und umnutzen.



Die Räume wurden umgestaltet, damit sie den Anforderungen für den Betrieb einer KITA entsprechen. Anpassungen gab es ebenfalls im Aussenbereich, wo ein kleiner Spielplatz und ein Unterstand für diverses Material eingerichtet wurde.

Im September war es dann soweit, die KITA Zauberschlossli durfte den neuen Standort an der Oberdorfstrasse beziehen. Am neuen Standort wurde durch den Umbau Platz geschaffen für insgesamt 16 Kinder. Die KITA hat sich in den ersten Monaten gut eingelebt und fühlt sich sehr wohl wie Franziska Baeriswyl, Stellvertretende KITA-Leiterin bestätigt:

«Die Gestaltung vom Alltag ist um einiges einfacher, da alle Räume auf einer Etage sind. Die Nähe und die Zusammenarbeit mit der ASB und der Schule sind sehr positiv. Es konnten bereits diverse Projekte zusammen durchgeführt werden, welche grossen Anklang fanden. Wir freuen uns ebenso, dass wir dank den neuen Räumen mehr Betreuungsplätze anbieten können.»



Durch den Umbau und die Integration der KITA in die neuen Räumlichkeiten ergibt sich zusammen mit dem Schulhaus und dem MZG eine sehr gute und durchdachte Gesamtlösung, was die Nutzung des gesamten Schulareals betrifft.

Parkieren in Tifers, Alterswil und St. Antoni

Neue digitale Karte

Die interaktive Karte für die Parkplatzbewirtschaftung ist online auf der Website

<https://www.tifers.ch/parkplatzbewirtschaftung>



Diese erleichtert Ihnen die Suche nach dem «richtigen Parkplatz» für Ihren Aufenthalt.

Erneuerung der Abo-Parkkarte

Seit einem Jahr werden die öffentlichen Parkplätze in Tifers bewirtschaftet. Viele **Abo-Parkkarten (6 oder 12 Monate)** wurden zum Start gelöst und laufen per Ende Januar 2026 aus. Damit Sie im Februar bei Parkkontrollen keine Busse riskieren, bitten wir Sie, Ihr Abo rechtzeitig zu erneuern.

Die Abo-Parkkarte kann mit der **Parkingpay-App** oder online über <https://parkingpay.ch/> erneuert werden.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie dabei.

Parkieren in Tafers



Blau Zone, gebührenfreie Parkplätze

Kontrolle mit Parkscheibe

Sonn- und Feiertage gratis
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
Samstag 7.00–16.00 Uhr

1 Coop

Max. Parkzeit: 2 Std.

2 ASTA-Platz vis-à-vis der alten Käseerei

Max. Parkzeit: 3 Std.

3 Vinzenzhaus

Max. Parkzeit: 4 Std.

4 Apotheke

Max. Parkzeit: 30 Min.

5 Post

Max. Parkzeit: 30 Min.

6 Weg zum Amthaus

Max. Parkzeit: 30 Min.

7 Aussenparkplatz Amthaus

Max. Parkzeit: 1.5 Std.

Gebührenpflichtige Parkplätze

Kontrolle mit Parkuhr

Sonn- und Feiertage gratis

● Abo-Parkkarte gültig

● Standort Parkuhr

8 Fussballplatz

Max. Parkzeit: 1 Tag
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.
CHF 5.–/Tag

9 Pausenplatz Primarschule

Max. Parkzeit: 3 Std.
MO–FR 16.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.
CHF 5.–/Tag

10 ASTA-Platz

Max. Parkzeit: 1 Tag
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.
CHF 5.–/Tag

11 Turnhalle Orientierungsschule

Max. Parkzeit: 1 Tag
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.
CHF 5.–/Tag

12 Pausenplatz Orientierungsschule

Max. Parkzeit: 3 Std.
MO–FR 16.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.

13 Freiburgstrasse

Max. Parkzeit: 1 Tag
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.
CHF 5.–/Tag

14 Dorfmatte

Max. Parkzeit: 1 Tag
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.–/Std.
CHF 5.–/Tag

15 Einstellhalle Amthaus

Max. Parkzeit: 5 Std.
MO–FR 7.00–19.00 Uhr
SA 7.00–16.00 Uhr
1 Std. gebührenfrei, danach CHF 1.50/Std.



Parkieren in St. Antoni



Blaue Zone, gebührenfreie Parkplätze

Kontrolle mit Parkscheibe

Sonn- und Feiertage gratis
MO-FR 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

1 Sportplatz Burgbühl

Max. Parkzeit: 11 Std.

2 Dorfzentrum

Max. Parkzeit: 11 Std.



Parkplatz Situationsplan online

Parkieren in Alterswil



Blaue Zone, gebührenfreie Parkplätze

Kontrolle mit Parkscheibe

Sonn- und Feiertage gratis
MO-FR 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag 7.00 – 16.00 Uhr

1 Dorfzentrum

Max. Parkzeit: 11 Std.

2 Dorfzentrum

Max. Parkzeit: 11 Std.

3 Eh. Gemeindeverwaltung

Max. Parkzeit: 11 Std.

4 Mehrzweckgebäude

Max. Parkzeit: 11 Std.



Parkplatz Situationsplan online

Häckseldienst Frühling 2026

In der Kalenderwoche 11 (ab 9. März 2026) findet der Häckseldienst der Gemeinde Tifers für alle Ortsteile zu gleichen Bedingungen statt.

Das Häckseln kostet für jeden, der diesen Dienst in Anspruch nimmt, CHF 30.–. Für diejenigen, welche ihr Häckselgut durch die Gemeinde abtransportieren lassen, sind die Kosten wie bisher zusätzlich CHF 20.–.

Pro Liegenschaft werden höchstens 3 m³ oder max. 15 Minuten gehäckselt. Mehr als 3 m³ resp. 15 Minuten häckseln, werden zusätzlich verrechnet (CHF 10.– / pro zusätzliche 5 Minuten). Grössere Mengen sind auf eigene Kosten durch eine Spezialfirma häckseln oder abführen zu lassen.

Die Mehrzeit bei Sammelhaufen wird den entsprechenden Personen zu je gleichen Teilen verrechnet.

Das Häckselgut ist auf einem einzigen, gut sichtbaren und sauber aufgeschichteten Haufen mit guter Zufahrt bereitzustellen.

Gehäckselt werden Sträucher, zähe Stauden oder Zweige, welche kurz zuvor geschnitten wurden (kein angefaultes Material). Astgabeln müssen zuvor geschnitten werden. Wurzelstöcke mit Humus oder Erde beschichtet, können nicht angenommen werden.

Anmeldungen werden bis spätestens 3. März 2026 entgegengenommen. Entweder mittels Online-Formular, auf der Website der Gemeinde, oder mit unten angefügtem Anmelde-talon (Abgabe in Tifers oder St. Antoni am Schalter oder Briefkasten der Gemeinde). Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegengenommen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Nach Abschluss der Häckselaktion wird Ihnen die Dienstleistung in Rechnung gestellt, es ist keine Vorabzahlung mehr erforderlich.

Der nachstehende Link oder auch der QR-Code führt Sie direkt zum Anmeldeformular auf unserer Website.



<https://forms.office.com/e/skgkRSvhp7>



Anmeldung für Häckseldienst (CHF 30.–) in der KW 11 (bitte Ortsteil angeben): _____

Name _____ Vorname _____

Strasse / Haus-Nr. _____

PLZ / Ort _____ Telefon _____

Ich/wir habe/n ca. _____ m³ Häckselgut ☐ Werkhof mitnehmen (+ CHF 20.–) ☐

Häckselgut zusätzlich gewünscht (gratis) ☐ Behalten (keine Zusatzkosten) ☐

Anmeldefrist bis spätestens 3. März 2026: Gemeinde Tifers, Kompetenzzentrum Bau, Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni, oder per E-Mail an: bau@tafers.ch.

Amicus – Umstellung auf digitale ePetCard

Seit Januar 2026 ist die bisherige physische PetCard abgeschafft.

Amicus verschickt aber weiterhin eine Registrierungsbestätigung per Post. Als kostenlose Alternative zur physischen PetCard wird die digitale ePetCard in der neuen Applikation animundo eingeführt.

Was müssen Sie als neue Hundehalter*in tun?

Ersthundehaltende müssen sich vorgängig bei den Einwohnerdiensten des Wohnorts melden, um ihre Personalien in der zentralen Hundedatenbank Amicus zu erfassen. Die Benutzerdaten werden anschliessend per Post oder E-Mail zugestellt. Anschliessend kann die Registrierung über den Tierarzt erfolgen.

Meldepflichten

Sie sind jetzt bei AMICUS registriert. Als Halter*in sind Sie verantwortlich, dass folgende Ereignisse registriert werden:

- Abgabe und Übernahme des Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes
- Änderungen Ihrer Kontaktangaben

Sie können dies entweder über www.amicus.ch oder über die kostenlose Applikation animundo erfassen. Sobald Sie Ihr AMICUS-Konto mit animundo verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde und die elektronische ePetCard einsehen sowie Halterwechsel und Vermisstmeldungen verwalten. Zudem bietet animundo weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch.

Sie sind bereits Hundehalter. Was ist ab 2026 neu für Sie?

Wenn Sie bereits einen Hund besitzen, können Sie diesen wie bisher über www.amicus.ch verwalten oder alternativ die kostenlose Applikation animundo nutzen. Sobald Sie dort Ihr Amicus-Konto verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde einsehen, Weitergabe (z. B. Verkauf oder Schenkung), Übernahme (z. B. Kauf oder Geschenk) und Tod Ihres Hundes melden, sowie Vermisstmeldungen verwalten.

Die bisherige PetCard kann nicht mehr nachbestellt werden, sondern steht Ihnen als elektronische ePetCard auf animundo zur Verfügung. Zudem bietet animundo weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch.

Aufruf der Kantons-polizei



Agrardatenerhebung

Das Amt für Landwirtschaft führt die jährliche Agrardatenerhebung bei den Landwirtschaftsbetrieben und Tierhaltenden durch.

Diese findet vom 6. bis 27. Februar 2026 unter der Anleitung von Grangeneuve statt. Die Bewirtschafter*innen von Landwirtschaftsbetrieben sowie alle Halter*innen von Rindern, Pferden, Schweinen, Schafen, Ziegen, Dam- und Rothirschen in Gehegen, Lamas, Alpakas, Geflügel, Bienen sowie die professionellen Fischzuchten müssen ihre Daten erfassen.

Das Ziel dieser Erhebung ist es unter anderem, alle Tiere zu erheben, welche bei der Nutztierversicherungsanstalt Sanima gegen das Risiko von Tierseuchen versichert werden müssen und um Tierkrankheiten noch effizienter bekämpfen zu können.

Betroffene Landwirtinnen und Landwirte sowie Tierhaltende werden per E-Mail über den Start der Erhebungen informiert. Der Zugang zur GELAN-Anwendung erfolgt wie bisher über das Portal www.agate.ch.

Falls Sie Hilfe bei der Erhebung benötigen, melden Sie sich bei Ihren örtlichen Landwirtschaftsverantwortlichen. Neue Tierhalter*innen melden sich direkt beim Sektor Direktzahlungen von Grangeneuve (www.grangeneuve.ch).



Landwirtschaftsverantwortlicher für Alterswil:
Wespi Reto, 079 735 41 19,
wesre@live.com

Landwirtschaftsverantwortlicher für St. Antoni:
Schafer Raphael, 079 400 08 14,
raphael.schafer@rega-sense.ch

Landwirtschaftsverantwortlicher für Tifers:
Sturny Heribert, 079 738 58 69,
sturnyhe@fr.ch

Wechsel Kaminfegermeisters ab 1. Januar

In der Gemeinde Tifers sind ab 2026 zwei Kaminfegermeister tätig.

Im Beitrag «Wechsel des Kaminfegermeisters» im *tafersaktuell* vom November/Dezember 2025 wurde fälschlicherweise berichtet, dass Christophe Ferraglia neu für die gesamte Gemeinde Tifers zuständig sei.

Korrekt ist: **Je nach Wohnort sind unterschiedliche Unternehmen zuständig.**

Die neuen Kaminfegerkreise wurden nicht nach den Ortsteilen der Gemeinde festgelegt. Sie richten sich nach der Einteilung der Kaminfegerkreise der Kantonalen Gebäudeversicherung KGV.

Feyer Kaminfegerei AG
Kaminfegermeister
Jean-François Feyer
Chemin de la Colline 4
1700 Fribourg
026 481 34 44
079 214 34 19
feyer.jf@bluewin.ch

Entreprise de ramonage
Ferraglia Christophe Sàrl
Kaminfegermeister
Christophe Ferraglia
Oberlandstrasse 15
1734 Tentlingen
079 730 66 29
ch.ferraglia@bluewin.ch

Weitere Informationen zum Kaminfegerwesen wie auch die Kreise finden Sie unter:

<https://www.tifers.ch/dienstleistungen/69988>

<https://www.ecab.ch/de/partner/kaminfeger/>

Mobile Kunsteisbahn sorgt im März 2026 für Bewegung und Begegnung in Tifers

Im Rahmen der Eishockey-Weltmeisterschaft 2026 wird im März auf dem blauen Platz der Primarschule Tifers die Mini-BCF-Arena (Kunststoff-Eisbahn) installiert. Der Betrieb sowie ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm werden von der Gemeinwesenarbeit (GWA) Tifers in enger Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen, Jubla und den Schulen organisiert.

Ziel des Projekts ist es, die Gemeinschaft zu stärken, den Austausch zwischen Generationen und Bevölkerungsgruppen zu fördern sowie niederschwellige Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Familien zu schaffen.



Die Nutzung für die Öffentlichkeit ist an folgenden Tagen und Uhrzeiten vorgesehen:

- Montag: Kein Betrieb
- Dienstag: Kein Betrieb
- Mittwoch: 12–20 Uhr
- Donnerstag: 16–21 Uhr («Hockey only» ab 18 Uhr)
- Freitag: 15–21.30 Uhr
- Samstag: 10–21.30 Uhr
- Sonntag: 10–18 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten wird die Kunststoff-Eisbahn für den Schulsport, Vermietungen, ausserschulische Betreuung und vieles mehr genutzt.

Die Gemeinde, Vereine und die Jubla Tifers organisieren verschiedene Veranstaltungen, die an folgenden Daten stattfinden:

- Sonntag, 1. März 2026 – Eröffnung
- Mittwoch, 4. März 2026 – Dütschbach-Schlorggeschlöpfer-Gugge-Musig vo Plaffeie
- Sonntag, 8. März 2026 – U9-Eishockey-Turnier EHC SenSee Future
- Freitag, 13. März 2026 – Generalrat Willkommensevent (Tifers-Quiz)
- Freitag, 20. März 2026 – Eisbahn-Disco der Jugendarbeit Sense Mitte
- Samstag, 21. März 2026 – Eishockey Turnier der Jubla Tifers
- Mittwoch, 25. März 2026 – Gewerbeapéro (geschlossene Gesellschaft)
- Freitag, 27. März 2026 – Raclette Plausch Landfrauenverein Tifers
- Samstag, 28. März 2026 – Wettkampf der Gewalten (Donnschtig-Jass-Revival)

Alle sind herzlich willkommen! In der Buvette gibt es erfrischende Getränke, feine Snacks und Schlittschuhe zum Mieten. Der Eintritt ist kostenlos, nur für die Vermietung von Schlittschuhen wird ein symbolischer Unkostenbeitrag erhoben. Die Nutzung der Mini-BCF-Arena erfolgt auf eigene Gefahr.



Wir freuen uns auf einen ereignisvollen März.

Die Gemeinde Tifers in Zusammenarbeit mit



Jugendarbeit Sense Mitte



Die Jugendarbeit startet in ein neues Kalenderjahr mit viel Elan und einer Veränderung...

Wir begrüßen in unserem Team für ein 6-monatiges Ausbildungspraktikum die neue Mitarbeiterin Rahel Kaiser. Sie wird nebst ihrem Engagement in der Jugendarbeit Sense Mitte auch in der Gemeinwesenarbeit (GWA) in verschiedensten Bereichen involviert sein.

Das nächste Programm wird in den Sportferien publiziert!

Gerne weisen wir auf den Event im Rahmen des Projekts Kunsteisbahn auf dem blauen Platz hin:

- **Freitag, 20. März 2026 – Eisbahn-Disco der Jugendarbeit Sense Mitte, 18-22 Uhr**

Weitere Infos findest du auf unserer Website oder auf unseren Social-Media-Kanälen!



Website



TikTok



Instagram

Wir freuen uns auf deinen Besuch im Jugendraum!

Gerne stehen wir dir für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Jugendarbeit Sense Mitte
Mariahilfstrasse 9
1712 Tavers
Tel.: 026 494 80 15
E-Mail: jugend@tafers.ch

Demenz gemeinsam begegnen

Auf Initiative von Frau Dr. Katja Jeckelmann organisiert das Gesundheitsnetz Sense einen Informationsabend zum Thema «Demenz gemeinsam begegnen».

Ausgehend von einem Fallbeispiel werden die verschiedenen Unterstützungsangebote im Bezirk vorgestellt.

Abklärung, Begleitung und regionale Unterstützung



Donnerstag, 5. März 2026, 19.30 Uhr
Singsaal der Primarschule Wolfacker
Alfons Aeby Strasse 2, 3186 Düringen

Informationsabend im Sensebezirk
mit regionalen Fach- und Unterstützungsstellen
organisiert von Dr. K. Jeckelmann

Gesundheitsnetz Sense
www.sensebezirk.ch/der-mzv/gesundheitsnetz/

Agenda

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Website www.tafers.ch.

Jeden Dienstag (**max. 8 Pers.**) und jeden Mittwoch (**max. 15 Pers.**) in **Tafers Mittagstreff für Senioren – Projektteam Alter**
Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pflegeheim St. Martin, Tafers

Kosten: CHF 17.–

Anmeldung: jeweils bis Freitagmittag vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung, 026 494 80 10 oder gemeinde@tafers.ch

Jeden Dienstag (**bis 24. März**)

Schritt für Schritt rund um Tafers

Zeit: 9 Uhr (2 bis 2 ½ Std.)

Treffpunkt: Sensler Museum, Tafers

Bei jeder Witterung. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktpersonen: Heribert und Dorly Bächler, 026 494 21 70

Jeden Donnerstag (**Beginn 5. März**)

Wandern in der Natur

Zeit: 9 Uhr (ca. 90 Minuten)

Treffpunkt: Sensler Museum, Tafers

Die Route wird individuell der Gruppe und der Witterung angepasst. Keine Anmeldung nötig.

Kontaktperson: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Samstag, 21. Februar 2026

Sonntag, 22. Februar 2026

Konzert mit Theater

Zeit: Samstag, 20 Uhr / Sonntag, 13.30 Uhr

Ort: Reformiertes Schulhaus Benewil, Alterswil

Anmeldung erwünscht

Männerchor Benewil

<https://www.maennerchor-benewil.ch>

Mittwoch, 25. Februar 2026

Mittagstisch St. Antoni

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pfarreihaus, St. Antoni

Samariterverein St. Antoni

Donnerstag, 26. Februar 2026

Krabbelgruppe

Zeit: 9.30–11.30 Uhr

Ort: Pavillon Primarschule, Tafers

Anmeldung: bis spätestens am Vortag bei Sandra Sauterel (079 751 16 12) oder Jenny Bürgy (079 781 35 89) per SMS / WhatsApp
Famylieträff Tafers

<https://www.famylietraeff.ch>

Donnerstag, 26. Februar 2026

Konzert mit Theater

Zeit: 20 Uhr

Ort: Reformiertes Schulhaus Benewil, Alterswil

Anmeldung erwünscht

Männerchor Benewil

<https://www.maennerchor-benewil.ch>

Donnerstag, 26. Februar 2026 bis

Samstag, 28. Februar 2026

14. Pubfestival Wier Seisler

Ort: Gasthof St. Martin, Tafers

Wier Seisler

<https://www.wierseisler.ch/>

Freitag, 27. Februar 2026

Sensler Museum lädt ein

Vernissage neue Wechsausstellung

Zeit: 18 Uhr

Ort: Sensler Museum, Tafers

Wier Seisler / Sensler Museum

<https://www.wierseisler.ch/>

<https://www.senslermuseum.ch/>

Samstag, 28. Februar 2026

Musik Lotto

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude, Alterswil

Musikgesellschaft Alterswil

<https://www.mg-alterswil.ch/>

Samstag, 28. Februar 2026

Konzert mit Theater

Zeit: 20 Uhr

Ort: Reformiertes Schulhaus Benewil, Alterswil

Anmeldung erwünscht

Männerchor Benewil

<https://www.maennerchor-benewil.ch>

Sonntag, 1. März 2026

Jugendsport Lotto

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

TSV St. Antoni

<https://tsv-stantoni.ch/>

Mittwoch, 4. März 2026

Mini BCF Arena Startschuss

mite Dütschbach-Schlorggeschlöpfer

Zeit: ab 12 Uhr offen, 19 Uhr Gugge-Musig

Ort: Primarschule Tifers, blauer Platz

Donnerstag, 5. März 2026

Demenz gemeinsam begegnen: Abklärung, Begleitung und regionale Unterstützung

Informationsabend mit Dr. K. Jeckelmann

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Singsaal Primarschule Wolfacker, Düringen

Gesundheitsnetz Sense

<https://www.sensebezirk.ch/der-mzv/gesundheitsnetz/>

Freitag, 6. März 2026

Konzert mit Theater

Zeit: 20 Uhr

Ort: Reformiertes Schulhaus Benewil, Alterswil

Anmeldung erwünscht

Männerchor Benewil

<https://www.maennerchor-benewil.ch>

Sonntag, 8. März 2026

Mini BCF Arena

U9-Eishockey-Turnier EHC SenSee Future

Zeit: 9–12 Uhr

Ort: Primarschule Tifers, blauer Platz

Sonntag, 8. März 2026

Abstimmung und Gemeindewahlen

Zeit: 10 Uhr

Ort: Amtshaus, Tifers

Gemeinde Tifers

<https://www.tifers.ch/abstimmungen/termine/7012735>

Sonntag, 8. März 2026

Trauercafé WABE

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Ort: Café Bijou (Stiftung ssb Tifers)

Eintritt frei und ohne Voranmeldung

WABE Deutschfreiburg Vereinigung

<https://www.wabedeutschfreiburg.ch>

Sonntag, 8. März 2026

Sensler Museum lädt ein

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Zeit: 14.30 Uhr

Ort: Sensler Museum, Tifers

Wier Seisler / Sensler Museum

<https://www.wierseisler.ch/>

<https://www.senslermuseum.ch/>

Donnerstag, 12. März 2026

Flurnamen-Geschichten

Zeit: 20 Uhr

Ort: Gasthof St. Martin, Tifers

Wier Seisler

<https://www.wierseisler.ch/>

Samstag, 14. März 2026

Unterhaltungsabend Trachtengruppe Tifers

Zeit: 14 Uhr / 20 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle OS, Tifers

Trachtengruppe Tifers

<https://www.trachtengruppe-tifers.ch>

Samstag, 14. März 2026

Sonntag, 15. März 2026

Jahreskonzert

Zeit: Samstag, 19.30 Uhr / Sonntag, 16 Uhr

Ort: Turnhalle, St. Antoni

Musikgesellschaft St. Antoni

<https://www.mgsantoni.ch>

Mittwoch, 18. März 2026

Drahtkörbe flechten

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Thunstrasse 6, Tifers

Anmeldung: bis 22. Februar 2026 bei

alice.jungo@edufr.ch

Landfrauenverein Alterswil-Beniwil

tafersaktuell

veranstaltungen

Samstag, 21. März 2026

Kleines Festival

2. Wier-Seisler-Literaturtrëff

Zeit: 17 Uhr

Ort: Gasthof St. Martin, Tifers

Wier Seisler

<https://www.wierseisler.ch/>

Mittwoch, 25. März 2026

Mittagstisch St. Antoni

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pfarreihaus, St. Antoni

Samariterverein St. Antoni

Mittwoch, 25. März 2026

Kinderkleider- und Spielzeug-börse

Zeit: 13.30–16 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude, Alterswil

Börsenteam Alterswil

<https://boerse-alterswil.jimdosite.com/>



Freitag, 27. März 2026

Mini BCF Arena

Raclette-Plausch Landfrauenverein Tifers

Zeit: ab 15 Uhr offen, ab 17 Uhr Raclette

Ort: Primarschule Tifers, blauer Platz

Samstag, 28. März 2026

Mini BCF Arena

Wettkampf der Gewalten

Donnschtig-Jass Revival

Zeit: 18–20 Uhr

Ort: Primarschule Tifers, blauer Platz

Samstag, 28. März 2026

Jahreskonzert

Zeit: 20 Uhr

Ort: Mehrzweckhalle, Tifers

Musikgesellschaft Tifers

<https://www.mgtafers.ch/>

Sonntag, 12. April 2026

Trauercafé WABE

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Ort: Café Bijou (Stiftung ssb Tifers)

Eintritt frei und ohne Voranmeldung

WABE Deutschfreiburg Vereinigung

<https://www.wabedeutschfreiburg.ch>

Freitag, 17. April 2026

Degu-Abend mit Chrütlienn

Zeit: 19 Uhr

Ort: Pfarreizentrum, Tifers

Kosten: CHF 25.–

Anmeldung: bis 16. März 2026 bei

s.guillebeau@sensemail.ch

Landfrauenverein Tifers

Legislatur- wechsel



**Gemeindeversammlung zum
Abschluss der Legislatur
Freitag, 24. April 2026, 20 Uhr**

**Botschaft mit
Finanzabschluss und
Geschäftsbericht 2025 sowie
Legislaturzielerreichung**

Mit Apéro für die Bevölkerung

**Vereidigung der neuen Gemeinde-
rät*innen und Generalrät*innen
des Sensebezirks**

Samstag, 25. April 2026

In der OS-Aula in Tifers

tafersaktuell

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tifers		
- Kompetenzzentrum Gemeindekanzlei	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Mehrzweckverband Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düringen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tifers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tifers
Gemeinwesenarbeit (GWA)	026 494 79 99	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Jugendarbeit Sense Mitte	026 494 80 15	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Schlichtungskommission Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tifers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tifers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tifers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tifers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tifers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tifers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tifers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tifers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tifers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tifers
Kita Zauberschlossli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tifers
Ausserschulische Betreuung ASB	079 756 51 37	Thunstrasse 9b, 1712 Tifers Oberdorfstrasse 15, 1715 Alterswil Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Tageselternverein Sense	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tifers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tifers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tifers
Ref. Kirchgemeinde St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizeiposten Tifers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tifers
Post Tifers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düringen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser / Abwasser / Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder / Jugendliche	147
Air-Glacières	1415	Die dargebotene Hand	143



Schneesport auf der Piste Rücksicht und gute Ausrüstung sind gefragt

Skifahren, Snowboarden oder Schlitteln: Wer auf Brettern und Kufen Unfälle verhindern will, nimmt Rücksicht auf andere und braucht eine gute Ausrüstung. Die Tipps der BFU zeigen, worauf es ankommt.

Auf der Ski- oder Schlittelpiste kommt es leider jedes Jahr zu vielen Unfällen. Das Unfallrisiko und die Unfallschwere lassen sich aber reduzieren.

Ein geringeres Unfallrisiko hat, wer seine Fähigkeiten richtig einschätzt, anderen auf der Piste genügend Raum lässt und Rücksicht nimmt. Das bedeutet auch, das Tempo dem eigenen Können sowie den aktuellen Verhältnissen anzupassen – besser etwas langsamer, dafür sicherer fahren.

Kommt es dennoch zu einem Unfall, schützt ein Helm. Der gehört beim Schlitteln genauso auf den Kopf wie beim Skifahren und Snowboarden.

Skiausrüstung: Jedes Jahr die Skibindung in einem Fachgeschäft einstellen und auf einem Bindungseinstellprüfgerät kontrollieren lassen. Ein Fachgeschäft, das nach dem Service die BFU-Skivignette auf die Ski klebt, garantiert die richtige Einstellung und Kontrolle der Bindung.

Snowboard-Einsteigerinnen und -Einsteiger schützen sich zusätzlich mit Handgelenkschutz.

Die wichtigsten Tipps

- **Geschwindigkeit anpassen** und den anderen genügend **Raum** lassen
- **Helm** tragen – auf dem Schlitten genauso selbstverständlich wie auf Ski und Snowboard
- Beim Skifahren: **Skibindungseinstellung** jährlich kontrollieren lassen
- Beim Snowboarden: Als Einsteiger/-in einen **Handgelenkschutz** tragen
- Beim Schlitteln: Am besten mit einem **Rodel** schlitteln

Und ein Tipp für alle, die schlitteln: Schlitten ist nicht gleich Schlitten. Ein Rodel lässt sich besser lenken – fragen Sie im Fachgeschäft oder informieren Sie sich online.

Noch mehr Tipps gibt es auf bfu.ch/schneesport. Auf bfu.ch/skivignette können Sie nach Sportfachhändlern suchen, welche die fachgerechte Skibindungseinstellung und Kontrolle mit der «BFU-Skivignette» bestätigen.

